

SO FINDEN SIE UNS



Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Paffendorf ist ein Haltepunkt an der Strecke Horrem-Neuss der Deutschen Bahn AG. Der Haltepunkt liegt etwa fünf Minuten Fußweg vom Schloss entfernt. Die Busse der RVK (Grevenbroich-Bergheim-Brühl/Erftstadt) halten in der Ortsmitte.

Öffnungszeiten

Ausstellungen:	Brasserie:
samstags, sonntags,	Mai bis September
feiertags 10.00–17.00 Uhr	täglich 9.00–23.00 Uhr,
	Oktober bis April täglich
Schlosspark:	9.00–16.30 Uhr
April bis September	
täglich 10.00–19.00 Uhr	Alle Angebote, von der
Oktober bis März täglich	Brasserie abgesehen,
10.00–17.00 Uhr	sind kostenlos.

KONZERTE

RWE Power lädt in der Sommersaison an vielen Sonntagen zu Konzerten nach Paffendorf ein. Solisten und Orchester, Chöre und Bands verschiedenster musikalischer Richtungen treten im historischen Innenhof oder im Schlosspark auf. Regelmäßig sind dort das RWE Power-Orchester und die Chöre aus den Regionen des Unternehmens zu Gast. Bei den beliebten Jazzfrühschoppen spielen Bands aus dem Köln-Düsseldorfer Raum. Der Eintritt ist frei.



FÜHRUNGEN UND WEITERE ANGEBOTE



Führungen

Gruppenführungen sind montags bis freitags nach langfristiger Anmeldung möglich, telefonisch unter 02271 75120043, schriftlich bei RWE Power, Informationszentrum Schloss Paffendorf, Burggasse, 50126 Bergheim, per Fax unter 02271 7511477 oder per E-Mail an besucher.rwepower@rwe.com.

Zusätzliche Besichtigungsangebote mit Möglichkeit zur Online-Buchung finden Sie unter www.rwe.com/besichtigungen-braunkohle. Weitere Informationen und Broschüren zum Download, wie beispielsweise ein Wegweiser zu den Tagebauaussichtspunkten und diverse Wanderkarten über die Rekultivierungsgebiete, gibt es unter www.rwe.com/rwepower.

Galerie Schloss Paffendorf

In einer Ecke der Vorburg hat RWE Power die „Galerie Schloss Paffendorf“ eingerichtet. Dort finden wechselnde Ausstellungen statt.

Schlosspark und Forstlehrgarten

Zum Schloss gehört ein 7,5 Hektar großer Park. Ausgedehnte Wasserflächen und zahlreiche markante Einzelbäume, wie alte Mammutbäume, Ginkgos und Riesenlebensbäume prägen das Bild. Ein Forstlehrgarten mit Nachfahren der urzeitlichen Bäume, Sträucher und Moorpflanzen aus anderen Erdteilen liefern den Besuchern ein im wahrsten Wortsinn lebendiges Bild des Tertiärs.

WEITERE AUSFLUGSZIELE



In Schloss Paffendorf beginnt eine Rundtour durch die vielseitige Energielandschaft an der Erft: An neun Stationen lernen Sie Tagebau, Rekultivierung, Braunkohleveredlung und Stromerzeugung aus Braunkohle, Wind und Sonne kennen.

Der Schlosspark Paffendorf ist Mitglied im Verein „Straße der Gartenkunst zwischen Rhein und Maas e. V.“, in dem besonders schöne und hochwertige, zumeist historische Gärten aus Nordrhein-Westfalen und den Niederlanden zusammengeschlossen sind.



SCHLOSS PAFFENDORF

Zu Besuch bei RWE

VORWEG GEHEN



Schloss Paffendorf

Information und Unterhaltung – das historische Schloss Paffendorf in Bergheim (Rhein-Erft-Kreis) bietet beides. Im Herrenhaus zeigt RWE Power eine Ausstellung über die Gewinnung und Nutzung der rheinischen Braunkohle; auch der Schlosspark, sein Forstlehrgarten und die Ausstellungen in der „Galerie Schloss Paffendorf“ ziehen jedes Jahr Tausende von Besuchern an. Eine Brasserie rundet das Angebot mit Speisen und Getränken ab. Im Sommer lädt ein Biergarten im romantischen Innenhof des Schlosses zu kalten Erfrischungen, zum Essen à la carte, aber auch zu Kaffee und Kuchen ein. Hier finden zwischen Mai und September auch regelmäßige Sonntagskonzerte statt. Auf diese Weise wird der Besuch auf Schloss Paffendorf nicht nur informativ, sondern auch ein Erlebnis für die Sinne – und auf jeden Fall für die ganze Familie.

Herzlich willkommen! Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit auf Schloss Paffendorf.

DAS SCHLOSS UND SEINE BAUGESCHICHTE



Schloss Paffendorf ist eine der vielen Burgen und Herrnsitze in der Erftniederung.

Die im 16. Jahrhundert errichtete Anlage ist von Wassergräben umgeben und besteht aus dem mehrflügeligen, zweigeschossigen Herrenhaus und der ehemals landwirtschaftlich genutzten Vorburg, die rechtwinklig einen geräumigen Wirtschaftshof umschließt.

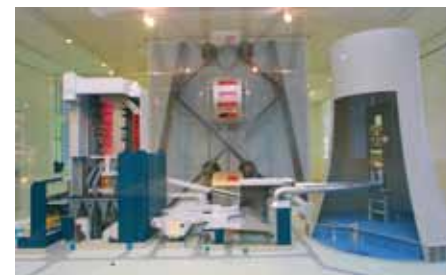
Zwei wuchtige Rundtürme, diagonal gegenüberstehend, flankieren das Hauptgebäude. Die Vorburg wird an den Ecken von massiven Türmen begrenzt, die mit abgeschrägten Sockeln bis in den damals von Erftwasser gespeisten Graben hinabreichen.



In der Mitte des 19. Jahrhunderts erhielt das Schloss durch einen grundlegenden Umbau sein neugotisches Aussehen. Ihm verdanken die Gebäude Zinnen, Türmchen, Balustraden und Balkone sowie den figürlichen Schmuck. Als 1958 der fortschreitende Tagebau Fortuna-Garsdorf die zum Schloss gehörenden Ländereien erreichte, verkaufte die damalige Eigentümerin den ganzen Besitz an eine Vorgängergesellschaft von RWE Power.

DAUERAUSSTELLUNG

Im ersten Stock des Herrenhauses befindet sich die Dauerausstellung über die rheinische Braunkohlenindustrie. Der Eingang zum Treppenhaus liegt rechts im Innenhof. Seit der 1999 abgeschlossenen Sanierung hat das Schloss einen Aufzug.



Geschichte

In einem schmalen Raum direkt am Treppenhaus im ersten Stock des Schlosses stellt RWE Power in einem rot hinterleuchteten Vitrinenschrank rund 70 Briketts aus. Es ist eine Auswahl aus der Sammlung des Bornheimers Josef Kau – eine der größten ihrer Art in der Welt. Die Briketts sind bis zu 130 Jahre alt und erinnern an längst erloschene Marken und Bergwerksbetriebe. Andere tragen, ähnlich wie Sonderbriefmarken und Münzen, Sonderprägungen und erinnern an betriebliche und gesellschaftliche Ereignisse ihrer Zeit. Der große Raum hinter dem Durchgang ist der Entstehung der Braunkohle und ihrer Industriegeschichte gewidmet.



Die Nutzung der Braunkohle

Auf einem großen Bildschirm ist zu sehen, was die entscheidenden Qualitäten der rheinischen Braunkohle ausmacht: welchen Beitrag sie zur allgemeinen Energieversorgung leistet, was sie dabei für den Umweltschutz tut. Am Bedienpult können die Besucher durch bloße Berührung den Film „Vom Tagebau zur Steckdose“ (auch in Englisch) einschalten: Er zeigt den Weg der Braunkohle von der Gewinnung bis zum Stromverbraucher.

Archäologie

Ebenso ansprechend wirkt nebenan das im Grundriss kreisrunde Turmzimmer. Dort sind archäologische Funde aus dem rheinischen Braunkohlenrevier ausgestellt, die das Rheinische Landesmuseum in Bonn RWE Power dankenswerterweise ausgeliehen hat.

Die Technik der Braunkohlenindustrie

Der größte Raum der Dauerausstellung informiert über die Technik und die Umwelteinwirkungen der rheinischen Braunkohlenindustrie. Blickfang ist die Nachbildung einer Baggerschaukel im Originalformat, die scheinbar durch das Gebäude gräbt.



RWE Power AG
Essen • Köln
www.rwe.com/rwepower